

# Bei der FSG Dießen gilt das Prinzip Hoffnung

Das Luftgewehrteam der FSG Dießen muss um den Klassenerhalt in der 1. Bundesliga zittern. Vor den anstehenden zwei Wettkämpfen gibt es zudem noch schlechte Nachrichten.

Von Margit Messelhäuser

**Dießen** Das hatte man sich bei der FSG Dießen ganz anders vorgestellt: Nun muss man doch wieder um Klassenerhalt in der 1. Bundesliga Luftgewehr zittern. Grund dafür ist die unerwartete Niederlage gegen Niederlauterbach am vergangenen Wettkampfwochenende. Ausgerechnet jetzt gibt es für die FSG vor den wichtigen Kämpfen in München schlechte Nachrichten.

„Es hilft nichts, da muss man jetzt durch“, sagt Dießens Schützenmeister Jakl Stainer zur aktuellen Situation. „Eigentlich war der Klassenerhalt schon in trockenen Tüchern, und dann das.“ Gegen Niederlauterbach unterlagen die Dießener mit viel Pech, und nun stehen vier Teams mit 4:10 Punkten vor Schlusslicht Fenken, das bislang noch keinen Sieg verbuchen konnte – und eines der Teams ist die FSG Dießen. „Jetzt haben wir wieder den Druck, den wir eigentlich vermeiden wollten.“

Nach der bitteren Niederlage muss man nun eben für einen „Überraschungssieg“ sorgen, doch das wird am Wochenende ganz schwer. In München sind die Dießener gefordert. Im ersten Wettkampf hätte man gegen Dynamo



Maximilian Ulbrich (rechts) und seine Teamkameraden von der FSG Dießen erwarten in der Bundesliga am Wochenende zwei schwierige Wettkämpfe. Archivfoto: Thorsten Jordan

Fürth durchaus gute Chancen, den wichtigen Sieg zu holen. Doch: „Wir müssen ohne Ausländer ran“, sagt Jakl Stainer.

Nicole Gabrielli, mit einem Schnitt von 395,00 Ringen auf Platz drei der Dießener Setzliste,

fällt allerdings krankheitsbedingt aus. Und auch der Einsatz von Ines Maierhofer (393,00) ist fraglich: „Sie hat sich eine schwere Grippe eingefangen, und ob sie noch rechtzeitig fit wird, ist fraglich“, sagte Stainer. Die Inderin Shreya

Agrawal kurzfristig einzuladen, sei nicht möglich: „Die Flüge muss man Monate vorher buchen.“ Damit werden aller Voraussicht nach Maximilian Ulbrich (396,86), Stephan Sanktjohanser (394,29), Silva Rahl (393,43), Nele Grimm

(392,29) und Johannes Ulbrich (390) versuchen, die wichtigen Punkte zu holen.

Aber die Flinte ins Korn zu werfen, ist nicht die Art der Dießener. „Die Stimmung im Team ist trotzdem super, und ich denke, es wird von der Tagesform abhängen“, gibt sich Jakl Stainer kämpferisch.

## Alles hängt von der Tagesform ab

Ganz anders sieht es hingegen beim zweiten Wettkampf am Sonntag aus, dann treten die Dießener gegen den noch ungeschlagenen Tabellenführer Der Bund München an. „Da müssen wir gar nicht reden, wenn wir einen Einzelpunkt holen, wäre das schon toll. München ist eine Klasse für sich“, so Stainer.

Die Termine/Samstag, 10. Dezember, in Kronau: Niederlauterbach – Fenken, Brigachtal – Vöhringen, Kronau – Saltendorf; in München: FSG Dießen – Fürth (15 Uhr), Coburg – Petersaurach, Der Bund München – Prittzbach; Sonntag, 11. Dezember, in Kronau: Vöhringen – Niederlauterbach, Saltendorf – Fenken, Kronau – Brigachtal; in München: Coburg – Fürth, Prittzbach – Petersaurach, Der Bund München – FSG Dießen (13 Uhr).